

## Vorbericht.

Leser, der du deine Pflichten gegen Gott, gegen den Staat, gegen den Nächsten, gegen dich selbst, bloß deswegen genau befolgst, weil dir das Christenthum dieses zu thun befiehlt, dich bitte ich, lege dieß Buch beim ersten Anblicke aus den Händen. Sprich nicht: Ha! du machst mich nur neugierig, ich muß es lesen! Glaube mir, du verlierst deine Seelenruhe darüber, und ich wasche sodann meine Hände in Unschuld, weil ich es dir zuvor gesagt habe. Willst du dir dens noch nicht rathen lassen, so lis auch den Anhang, und lis ihn wieder. Studire ihn, und fasse ihn ganz, wenn du Kräfte dazu hast. So wirst du deine Seelenruhe wieder finden, wirst alle Pflichten gegen Gott, gegen den Staat, gegen den Nächsten, und gegen dich selbst, mit Freuden doppelt erfüllen.

Das denkendlesende Publikum theile ich in Rücksicht auf mein Buch in drei Klassen. Zu der ersten rechne ich diejenigen, die mit unbefangenen Gemütthe nach Wahrheit forschen, und sie annehmen, sie mag nun längst schon erkannt, oder erst neuerlich gefunden worden seyn: ich sage, zu dieser Klasse rechne ich alle diejenigen, die sich über das Vorurtheil hinwegsetzen, daß Meinungen und Lehren bloß deswegen wahr seyn sollen, weil sie seit Jahrtausenden bei Vielen für ausgemachte Wahrheiten gegolten haben. Zu der zweiten zähle ich diejenigen, die Voltairen und Seinesgleichen al. rechte Lichter der Welt preisen, und über

A 2

Dinge,